

# Planungen für Weihnachtsmärkte in den Stadtteilen laufen

**KÖNIGSTEIN** In Mammolshain soll am dritten Adventssamstag und in Schneidhain am vierten Advent gefeiert werden

„Wir planen unseren Weihnachtsmarkt“, sagt Martin Igges, Vorsitzender des Vereinsrings Mammolshain. Und auch Christine Grafe-Vidokovich bestätigt aus Schneidhain: „Unser Hüttenzauber soll stattfinden.“ Zu lange musste die Vereinsarbeit der beiden Stadtteile ruhen. Doch nun ist Zeit für den Re-Start.

Martin Igges gibt einen Überblick über die Lage in Mammolshain. „Das ist jetzt erst das dritte Fest in diesem Jahr. Üblicherweise hätten wir weitaus mehr Feierlichkeiten veranstaltet“, so die Auskunft des Vereinsring-Chefs. Die Mammolshainer und die Schneidhainer möchten die Ver-

anstaltungen, die ihnen viel Mühe wert sind, wieder aufleben lassen. Nicht zuletzt, weil man immer mehr spüre, wie sich die immer neuen Auflagen, Planungsänderungen und Anpassungen auf das Gemüt der Mitglieder auswirken.

In Schneidhain lassen HBV-Vereinschefin Grafe und ihr Team daher in Kürze den ersten Testballon fliegen. Am kommenden Samstag spielt in der Heinrich-Dorn-Halle die Band „Bongarz“. Tickets kann man online auf der HBV-Internetseite vorbestellen. An der Abendkasse wird es auch noch einige Karten geben. Allerdings hat man sich aufgrund der

Pandemie für kleinere Acht-Personen-Tische entschieden, um zwischen den Sitzplätzen ausreichend Platz zu gewähren. Es gilt an diesem Abend die 3G-Regel, die auch beim Einlass kontrolliert wird.

Der eigentliche Hüttenzauber in Schneidhain ist für den dritten Adventssamstag vorgesehen – wenn auch nicht an gewohnter Stelle. „Wir ziehen vom Kuckuckstreff um auf den Platz vor der Heinrich-Dorn-Halle“, verrät Grafe die Entscheidung der letzten Mitgliederversammlung. Am Ausweichort habe man genügend Platz, die Buden locker auseinander zu stellen und entsprechen-

den Abstand zu wahren. „Kakao, Glühwein, Wildbratwurst und natürlich auch normale Bratwurst“ soll es geben, sagt sie. Die Kerbenschicht planen, wieder Waffeln anzubieten. Der HBV würde sich freuen, wenn Schneidhainer, die in der Vergangenheit Buden mit ihren selbstgefertigten Artikeln bestückt haben, wieder mit dabei wären.

Eine Zusage haben Grafe und ihre HBV bereits. Diese dürfte besonders die kleinen Gäste freuen. „Der Nikolaus hat bereits versprochen, vorbeizuschauen“, so die Vereinschefin erfreut.

Ob der Nikolaus mit seinem Schlitten eine Woche später, am

vierten Advent, auch in Mammolshain halten wird? Seit 2008 gehört es zur lieb gewonnenen Tradition, im Stadtteil Weihnachtsmarkt zu feiern. Hatte man einst am Dorfplatz im Kleinen mit Glühwein und einem Grillstand begonnen, wuchs die Veranstaltung stetig, so dass man auf den Bornplatz umzog.

„Dort werden wir auch in diesem Jahr um den Weihnachtsbaum herum einladen“, so die frohe Kunde von Martin Igges. Den in den Wochen vor dem Fest frisch geschlagenen und liebevoll dekorierten Baum dürfen dann wieder Jung und Alt bestaunen. Gereicht wird für den Hunger Sü-

ßes und Deftiges. Die Wurst vom Grill dürfen sich die Besucher nach einjähriger Pause wieder schmecken lassen. Gemütlichkeit und Miteinander stehen in beiden Stadtteilen oben auf der Veranstaltungsagenda.

In Schneidhain hofft der HBV derweil noch auf weitere Aktivitäten. Der Martinsumzug soll stattfinden. Auch die kommende Fastnacht möchte Kuckuckshausen gerne wieder feiern. Die Planungen hierzu laufen bereits. Die Ballett-Gruppen trainieren bereits. Auch wenn noch Trainerinnen gesucht werden. Interessenten können sich melden per E-Mail an [info@hbv-schneidhain.de](mailto:info@hbv-schneidhain.de).